

Medienmitteilung

Zug, 20. September 2022

Aufruf zum Wassersparen

Aufgrund der anhaltenden Trockenheit bitten die Wasserversorgungsunternehmen des Luzerner Seetals die Bevölkerung, umsichtig und sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen.

Die Versorgung des Seetals mit Trinkwasser ist unter anderem dank dem Einsatz eines Notwasserpumpwerks nach wie vor sichergestellt. Die wenigen Regenfälle in den letzten Wochen haben nicht dazu beigetragen, die Grundwasserstände anzuheben, sondern wurden weitgehend von der Vegetation verbraucht. Da auch in naher Zukunft mit keinen ergiebigen Regenfällen zu rechnen ist, bitten die Wasserversorgungsunternehmen des Seetals die Bevölkerung, bewusst Wasser zu sparen.

Öffentliche Brunnen werden abgestellt

Um den Wasserverbrauch zu reduzieren, werden in den nächsten Tagen die öffentlichen Brunnen in Hochdorf abgestellt. In einigen Seetaler Gemeinden wurden die Brunnen bereits abgestellt, weitere folgen wo notwendig. Diese Massnahme wird beibehalten, bis sich die Grundwasserstände erholt haben.

Mit folgenden Massnahmen kann die Bevölkerung dazu beitragen, die wertvolle Ressource Wasser zu schonen:

- Duschen statt baden: Ein Vollbad benötigt rund viermal mehr Wasser als eine Dusche.
- Bewässern Sie den Garten nur, wenn es wirklich nötig ist – und nicht am Tag.
- Verzichten Sie darauf, den Rasen zu wässern.
- Setzen Sie nur volle Geschirrspüler und Waschmaschinen in Betrieb.
- Reinigen Sie das Auto nur, wenn es wirklich nötig ist – und nur partiell (für Fahrsicherheit z. B. Scheiben).
- Häufig reicht es, die kleine Toilettenspülung zu betätigen.
- Füllen Sie keine Gartenpools, sondern besuchen Sie die öffentlichen Badis.
- Lassen Sie Wasser nicht ungenutzt in den Abfluss laufen (Zähneputzen, Duschen, Rasieren usw.)

Ihre Wasserversorgung gibt Ihnen bei Fragen gerne Auskunft.

Informationen an Medienschaffende erteilt:

WWZ AG
Iris Isenschmid, Leiterin Unternehmenskommunikation ad interim
Telefon direkt: 041 748 48 92
medien@wwz.ch